

Aus dem Gemeinderat – Sitzungsbericht vom 15.03.2018

Vergangene Woche tagte der Gemeinderat, nachstehend folgt die Sitzungszusammenfassung.

Sanierung „Weilheimer Straße / Bergstraße“ – Endabrechnung

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Weilheimer Straße / Bergstraße konnte nun dem Gemeinderat nach 11-jähriger Laufzeit die Schlussabrechnung vorgelegt werden. Ziel der Ortskernsanierung war es, das Umfeld im alten Ortskern zu verbessern und das Wohnen attraktiver zu machen. Seitens des Regierungspräsidiums Stuttgart wurden mit Bescheid vom 31.07.2017 die zuwendungsfähigen Kosten auf 1,91 Mio. Euro festgestellt. Hierfür erzielt die Gemeinde aus Mitteln des Landes und des Bundes Zuschüsse in Höhe von 1.060.000 €. Dies entspricht einer Zuschussquote von 55,5 %. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Straßen und des Umfeldes wurden auch Baumaßnahmen an der Kanalisationsleitung, Wasserversorgung sowie Breitbandkabel und Beleuchtung durchgeführt. Dadurch erhöhten sich die Gesamtkosten für die Gemeinde auf rund 2,4 Mio. Euro. Die Privathaushalte haben für die Sanierung ihrer Gebäude rund 1,2 Mio. Euro ausgegeben und dafür ca. 27 % der Baukosten als Zuschüsse erhalten.

Aufhebungssatzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Weilheimer Straße / Bergstraße“

In der gleichen Sitzung hat das Gremium die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Weilheimer Straße / Bergstraße“ beschlossen. Sobald die Aufhebungssatzung rechtskräftig ist, können die Sanierungsvermerke in den einzelnen Grundbüchern im Geltungsbereich der Sanierungssatzung gelöscht werden.

Bodenbelagsarbeiten in der Grundschule im Bereich der Verwaltung und des Lehrerzimmers

Bereits im Zusammenhang mit der Haushaltsberatung hat der Gemeinderat beschlossen, den Bodenbelag im Lehrerzimmer sowie im Verwaltungsbereich der Grundschule zu erneuern, nachdem dieser dort bereits seit der Fertigstellung im Jahr 1992 liegt. In diesem Zusammenhang sollen auch die Wände und Decken gestrichen werden. Die Gemeindeverwaltung hat eine beschränkte Ausschreibung vorgenommen. Als günstigster Anbieter ging die Firma Wagner aus Zell u. A. mit einer Gesamtsumme von rund 14.100 € hervor. Nach kurzer Beratung konnte das Gremium den Auftrag einstimmig an die Firma Wagner vergeben.

Bausachen

Das kommunale Einvernehmen wurde zum folgenden Bauantrag erteilt:
Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Auchttert 34.

Anpassung der Hebesatzsatzung 2018

Nachdem der Gemeinderat bereits in der Haushaltsberatung beschloss, den Hebesatz für die Gewerbesteuer von 350 auf 360% anzupassen, musste nun formal die Satzung über die Erhebung der Grund- und Gewerbesteuer beschlossen werden. Nach kurzer Beratung im Gremium konnte mehrheitlich die Satzung entsprechend verabschiedet werden.

Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) - Grundsatzbeschluss

Mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsgesetzes hat das Land Baden-Württemberg bereits im Jahr 2009 die Kommunen verpflichtet, ihre bisherige kameralistische Buchführung auf die doppelte Buchführung für Kommunen umzustellen. Dafür wurde den Kommunen eine Frist bis 2020 gewährt. Der Gemeindeverwaltungsverband ist bereits seit mehr als einem Jahr mit der Umstellung beschäftigt. Es ist vorgesehen, dass in allen Kommunen des Gemeindeverwaltungsverbandes die Umstellung zum 01.01.2019 erfolgen soll. Damit dies realisiert werden kann, ist ein Grundsatzbeschluss der einzelnen Kommunen notwendig. Nachdem es im Verbandsgebiet nur Sinn macht zum gleichen Zeitpunkt alle Kommunen auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen umzustellen, beschloss das Gremium einstimmig auch das Zeller Rechnungswesen zum 01.01.2019 umzustellen.

Bekanntgaben

1. Zum 31.01.2017 hat die Zahl der Mitglieder im Krankenpflegeverein Raum Bad Boll 1.130 betragen. Dies ist ein Rückgang von 40 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. In Zell u. A. sind 203 Personen Mitglied im Verein.
2. Das Landratsamt Göppingen hat mit dem Schreiben vom 27.02.2018 die Gesetzmäßigkeit des Haushalts 2018 bestätigt. Das Landratsamt weist jedoch darauf hin, dass bei den anstehenden Investitionen in den nächsten Jahren eine Dringlichkeitsprüfung durchgeführt werden muss, um die Verschuldung in den kommenden Jahren zu begrenzen.
3. Die Auswertung der Verkehrsdaten der Geschwindigkeitsmessgräte in der Kirchheimer Straße und der Göppinger Straße ergaben, dass in der Kirchheimer Straße die Durchschnittliche Geschwindigkeit bei 34 km/h in der Göppinger Straße zwischen 48 und 50 km/h lag.

Verschiedenes

1. Zum Thema Skateranlage gibt BM Link die Stellungnahme der Grundschule Zell u. A. bekannt. Nach intensiver Beratung im Gremium der Schule, kam dieses zu dem Ergebnis, dass eine Verlagerung der Skateranlage auf das Schulgelände seitens der Schule nicht gewünscht ist, da hierbei ein Gefahrenpotential für die Schüler in der Pause entsteht. Des Weiteren muss damit gerechnet werden, dass während dem Schulbetrieb Jugendliche die Anlage benutzen und somit den Unterricht stören.
2. BM Link gibt bekannt, dass er bzgl. der Parksituation in der Ortsmitte eine kleine Verkehrsschau beim Landratsamt beantragt hat.
3. Aus der Mitte des Gemeinderats wird angeregt, dass der Betrieb des Funkmastens am Sportplatz nicht länger als das geplante Jahr geduldet wird. Die Verwaltung wird diesbezüglich beim Betreiber nachfragen und den aktuellen Sachstand bzgl. der Errichtung des Mastens am Hochbehälter Zwiel zu erfragen.